

Gehorsam und Glauben

von Br. Thomas Gebhardt

1.Samuel 12:15

Wenn ihr aber der Stimme des HERRN nicht gehorcht, sondern gegen den Befehl des HERRN widerspenstig seid, so wird die Hand des HERRN gegen euch sein wie gegen eure Väter!

Epheser 2:8

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch - Gottes Gabe ist es;

Der Herr redet! Viele wissen nicht, wie sie den Herrn verstehen sollen, aber damals wie heute hatte der Herr Männer Gottes, denen Er auf besondere Weise begegnete, und die dann das, was Gott wollte, dem Volk Gottes, der Gemeinde, weitersagten. Heute haben wir eine große Sammlung von den wichtigsten Dingen, die Gott den Menschen mitteilen wollte, in einem Sammelband zusammengefasst, der sich Bibel nennt. Diese Worte sind auch Grundlage all unseres Glaubens und Lebens. Wer von Ihnen die Bibel kennt, weiß, dass Gott in ihr uns zu allen Fragen des täglichen Lebens irgendwie eine Antwort gibt. Doch die Frage ist immer, ob wir dem gehorchen, was der Herr uns sagt, oder ob wir widerspenstig sind.

Wie ist das mit Ihnen, meine lieben Leser? Tun Sie, was in der Bibel steht, oder sind sie widerspenstig? Damals wie heute gibt es viele widerspenstige Menschen. Gott sagt, dass Er gegen die Widerspenstigen ist. Weiter zeigt uns Gott in diesem Wort, dass Er auch gegen die widerspenstigen Vorfahren, die Väter der Menschen, zu denen Gott redet, war. Gott ändert sich nicht. Wollen Sie, dass Gott gegen Sie ist?

Wissen Sie, meine Eltern haben sich scheiden lassen, weil mein Vater eine andere Frau fand. Für mich und meine Geschwister war das schrecklich. Es war schrecklich, weil wir jeden Sonntag in die Kirche gingen und beteten und wir konnten es als Kinder nicht verstehen, warum Gott einfach Seinen Segen von unserer Familie nahm. Doch als wir heranwuchsen und die Dinge alle besser verstanden, wusste ich, ich brauche wirklich Gott, damit mir nicht dasselbe passiert. Ich hatte gelernt, was Gott sagte, was gut für den Menschen sei. Ich hatte erfahren, dass es schlecht für die Kinder ist, ohne ein Elternteil heranzuwachsen und immer zwischen den Eltern hin und her gerissen zu werden.

Warum schreibe ich dies überhaupt? Vielleicht gibt es unter den Lesern einen Vater, der spielt auch mit dem Gedanken, seine Frau zu verlassen. Tun Sie es nicht, es ist falsch, wenn Sie das tun. Es ist Sünde, es ist respektlos, es ist böse, es ist abscheulich als verheirateter Mann einer Frau auch nur begehrllich nachzuschauen. Gott warnt uns vor diesen Dingen. Es macht die Seelen der Kinder kaputt und es zerstört das Leben der Frau, die Sie einmal liebten, und, meine Herren, es wird Ihr Leben zerstören. Glauben Sie doch nicht, dass Gott die Augen zudrückt.

Gott hatte in dem ganzen auch eine Lektion für mich. Ich wusste, ich brauche unbedingt Gott, denn ich kannte mich und wusste, dass ich auch zu jeder Untat fähig war. Und ich möchte Ihnen sagen, auch Sie sind ohne Gott, ohne JESUS Christus zu jeder Untat fähig. Gott schenkte mir Gnade, dass ich gläubig wurde, und dann wusste ich, ich muss für eine Frau beten, sonst wird das nichts und wissen Sie, es hat geklappt. Warum? Weil es da eine Gnade Gottes gibt, die uns erretten will und die auch all unsere Wünsche, auch die nach einer Lebenspartnerin, sieht und weil diese Gnade uns rettet.

Sonntag, der 07.02.16

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch - Gottes Gabe ist es! Und wissen Sie, dass es das schönste ist zu wissen, dass dies nicht durch meine und Ihre Anstrengung kommt, sondern ein Geschenk Gottes ist. Gott schenkt uns, dass wir aus all diesem Schmutz gerettet, errettet werden. Das gilt für alle Bereiche unseres Lebens, denn die Bibel sagt: Wen der Sohn frei macht, der ist richtig frei!